

se heute als in einem Klage-Hause erschienen send! Sehet/ erkennets / und merckets doch / was für Brunnen göttlicher Eröstungen der theure Apostel Petrus in den angeführten Worten eröffnet / und wie möglich er das Schöpfen aus denenselben zur allersüßesten Erquickung berer mache / die unter der Hitze der Anfechtung gleichsam dem Verschmachten nahe gekommen sind. Die angeführte Worte stehen 1. Petr. 1. 3. 4. 5.

1.) fontem
misericor-
diae Patris,

Sehet allhie den Brunn der unergründlichen Barmherzigkeit Gottes des Vaters. Petrus eröffnet denselben in den Worten: Gelobet sey GOTT und der Vater unsers HERRN Jesu Christi / der uns nach seiner grossen Barmherzigkeit wiedergeboren hat. Denn da wir Kinder des Zorns und des Todes gewesen sind / die sich selbst nicht wieder zu Kindern Gottes machen können / so ist es gewiß nicht eine geringe / sondern eine grosse / und nach ihrer Tieffe ganz unergründliche / folglich auch unbeschreibliche Barmherzigkeit Gottes gewesen / daß er uns aus lauter Gnaden seinen Sohn geschencket / und durch denselben ein neues Kindes-Recht hat erwerben lassen. Nicht nur Sirach hat sich über die Grösse dieser Barmherzigkeit Gottes verwundert / und mit einem heiligen Erstaunen ausgeruffen: O wie ist die Barmherzigkeit des HERRN so groß / und läffet sich gnädig finden denen / so sich zu ihm bekehren. Sir. XVII. 28. a. Sondern auch der Sohn Gottes

a. Quod cum primis ad illam misericordiam, quam Pater divinus in donando hominibus filio suo unigenito ad acqvirendum novum filiationis jus manifestavit, hoc loco respexerit Ecclesiasticus, vero videtur quodammodo simile ex græco, (siquidem ad hunc provocare licet,) textu, qui ita habet: *ὡς μεγάλη ἐλεημοσύνη τῆς κυρίας θεῶν ἡμῶν, καὶ ἐξίλασμός τοῖς ἐπιτρέφουσιν ἐπ' αὐτὸν ὁσίως.* Hic etenim *singulis SS. Triades personis*, quod per singularem attributionem suam est, adscribi videtur: *Patri ἐλεημοσύνη. conf. 2. Cor. I. 3. Filio ἐξίλασμός. conf. I. Joh. II. 2. Spiritui S. ἐπιστροφή*, quatenus hæc nimirum actum convertentis, non passionem converti, notat. conf. Tit. III. 5. Hinc non male in nova quadam versione germanica, quæ Halæ Magdeb. A. 1706. prodiit, redditur: *Wie groß ist die Barmherzigkeit unsers Gottes / und die Versöhnung denen / die sich zu ihm heiliglich kehren.*

b. Vel